

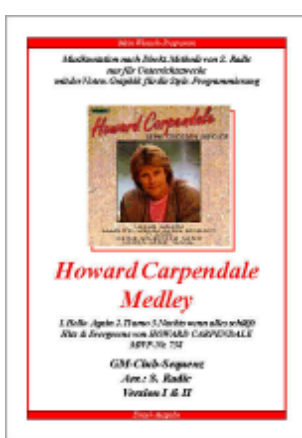
757



757. Pan-Phantasie. EDWARD SIMONI verzaubert sein Publikum mit virtuosem Spiel auf diesem Instrument. Wie kein anderer beherrscht er die Panflöte, spielt mit großer Hingabe und Musikalität schöne bekannte Weisen, Melodien, spannt den musikalischen Bogen bis zur fröhlichen, ausgelassenen Musik. Nach seinem großen Panflöten-Hit "Pan-Träume" hier der neue Versuch. Das Intro und Interlude übernimmt die Kombination Piano/Strings und dann erklingt die Panflöte. Version 2 in seinem G-Dur-Original, Version 1 in der C-Dur-Modulation jedoch mit identischen Notenbild und Stichnoten. Hier kann folgender "Trick" angewendet werden: Man spielt zuerst die tiefere C-Dur-Version und setzt dann direkt fort mit G-Dur!

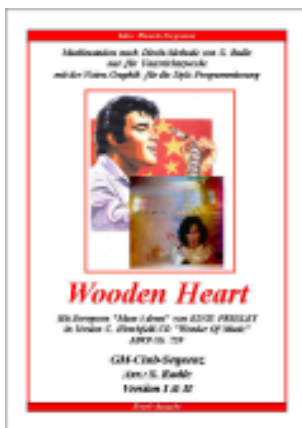
GM-Club-Monats-Titel

758



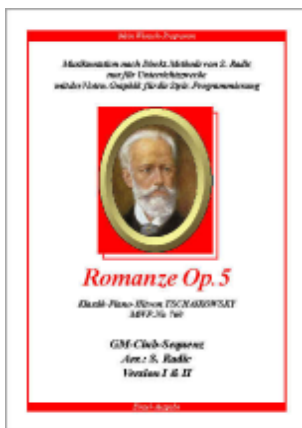
758. Howard Carpendale-Medley. Es ist ein altes Sprichwort, dass man aufhören soll, wenn es am Schönsten ist. Für Howard Carpendale ist es mehr als nur eine schöne Volksweisheit - der Entschluss stand fest: Howard Carpendale hört 2003 auf. Sein letzter Tonträger "Der richtige Moment" wird - nomen est omen - somit sein letztes Studiowerk sein. Für uns eine gute Gelegenheit mal einige seiner bekanntesten Hits in Erinnerung zu rufen. Das folgende Medley wird bestimmt jeden sofort auf die Tanzfläche rufen! In der Version 2 werden drei verschiedene Tonarten angeboten (C-Ab-F) und das Notenbild gibt über reichlich Stichnoten einen genauen Einblick in das Arrangement. Die Version 1 ist gänzlich in C-Dur und beschränkt sich nur auf die Titel-Themen.

759



759. Wooden Heart. Wer erinnert sich nicht an die sagenhafte Deutsch-Version von Elvis: "Muss i denn, muss i denn, zum Städtele hinaus...", welche er mit tiefer Inbrunst in seinem Film "G.I. Blues" 1960 sang? Am 8. Januar 2005 wäre ELVIS PRESLEY 70 Jahre alt geworden. Das ist ein Grund mehr, um dieses Lied allen in Erinnerung zu rufen und hier in einer interessanten Version auch notenmäßig darzubieten. Kaum jemand weiß, daß das Elvis-Original mit dieser interessanten Akkordeon-Begleitung kein geringerer als Bert Kämpfert damals arrangiert hast! Hier eine tolle Orgel-Version von Claudia Hirschfeld mit einer E-Piano-NC-Einleitung und einem vollgriffigen Big-Band-Satz am Ende!

760



760. Romanze, Op. 5. Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893) hat uns mit seinem 1. Klavierkonzert sicher eines der ganz großen Meisterwerke der Klavierliteratur geschenkt. Daneben wird gelegentlich übersehen, dass er auch andere, überzeugende und sehr schöne Kompositionen für Klavier solo geschaffen hat. Wer virtuose romantische Klaviermusik liebt, wird von diesem Klavierstück begeistert sein: Eine relativ einfache, langsame Melodieführung entfaltet sich Poé-à-Poé zu einem imposanten Klavierwerk! Beide Versionen sind - bis auf die Tonarten (Vers. 1 in A-Moll, Version 2 in Orig.-F-Moll) - notenmäßig identisch. Ohne typische Piano-Verzierungen wird hier mit dem Kombiklang Piano/Strings eine "Orchester"-Stimmung geboten.